

Mehr Klasse als Masse

03.04.2020

SCHIESSEN Beteiligung bei Luftgewehr-Gaumeisterschaft hält sich in Grenzen

VON CHRISTIAN HEINRICH

Landkreis – Den Ton bei den Gaumeisterschaften im Luftgewehrschießen, die noch vor Ausbruch der Coronakrise ausgetragen wurden, gaben diesmal die Junioren I an. Zwar stellten sich nur sechs Schützen der Konkurrenz, die aber hatte es in sich. Vier Büchsenträger erzielten 380 Ringe und mehr, was bis auf eine einzige Ausnahme sonst in keiner weiteren Altersklasse der Fall war.

Mit 396 Zählern lieferte Maximilian Ulbrich das höchste Ergebnis der gesamten Titelkämpfe ab. Zwei Ringe weniger erzielte Silke Kuhn (394) aus Antdorf bei den Körperbehinderten mit Hilfsmittel. Ulbrich schoss in den vier Serien jeweils 99 Zähler und bestätigte mit dieser Ausbeute seine Bilanz aus dem Rundenwettkampf in der 2. Bundesliga, wo er für die FSG Dießen antritt. Hinter ihm platzierten sich Tobias Leis (387) von der SG Eglfing sowie Ulbrichs Teamgefährte Raphael Schwarz



Günther Malner
aus Wilzhofen siegte in der Altersklasse „Herren III“.



Dieter Protz
aus Wilzhofen setzte sich bei den „Herren II“ durch.



Maximilian Ulbrich
erzielte mit 396 Ringen das beste Resultat

(384). Der Haunshofener Christoph Ginter (382) erreichte ebenfalls ein solides Ergebnis, mit dem er bei den Herren I locker den Titel gewonnen hätte.

Martin Wiedemann aus Weilheim reichten bei den Junioren I bereits 372 Zähler, um sich gegen den Iffeldorfer Moritz Schmerbeck (371) und den Seehausener Simon Finsterwalder (370) durchzusetzen. Mit nur einem Dutzend Kombattanten passte sich auch die Teilnehmerzahl dem allgemeinen Niveau an. Die Juniorinnen I nahmen das Ziel schon wesentlich genauer ins Visier. Von den sechs Starterinnen verbuchte

Elisabeth Streicher (379) aus Eglfing das höchste Ergebnis. Sandra Plötz (377) aus Weilheim verhaspelte sich etwas in der letzten Serie und musste ihre Titelräume begraben. Ihre Teamgefährtin Jasmin Pinsberger (372) wurde souverän Dritte.

Gute Ergebnisse bei den Damen

Wesentlich mehr als ihre männlichen Altersgenossen hatten auch die Damen zu bieten. Zwar verloren sich bei ihnen auch nur 13 Schützinnen in den Ständen, doch es wurde wesentlich genauer getroffen. Gleich fünf Starte-

rinnen des SSV Weilheim übertrafen den Gaumeister bei den Männern. Maria-Kristin Kistler (387) holte sich den Titel, Katharina Kögl (383) und Beate Freisl (383) jeweils Silber und Bronze und Daniela Plötz (382) trotz passabler Leistung nur die Blechmedaille.

Die Herren II konnten mit dem Wilzhofener Dieter Protz (378) und dem Weilheimer SSV-Schützen Norbert Blieninger (374) als einzige Starter in dieser Altersklasse nicht einmal alle drei Plätze auf dem Podium besetzen. Das gelang auch bei den Damen II nicht, wo einzig Krisztina Larraillet-Sallai (373) aus

Weilheim und die Iffeldorferin Beate Becker (278) im Stand gesichtet wurden.

Ein bisschen mehr Gedränge herrschte schon wieder bei den Herren III mit sechs Kombattanten. Günther Malner (367) sicherte der SG Wilzhofen den nächsten Titel, während Karl Kuhn (365) vom SSV Weilheim und Thomas Fabian (357) vom ESV Weilheim die Ränge zwei und drei belegten. Bei den Damen III waren wesentlich stärkere Ergebnisse gefordert, um auf dem Stockerl zu stehen, auch wenn sich nur fünf Schützinnen miteinander maßen. Renate Gehm (378) und Ursula Plötz (371) sorgten für einen Doppelsieg des SSV, während Safia Kling (369) den Eisenbahnern Bronze bescherte.

Recht sparsam ging es in der Altersklasse IV zu. Lediglich bei den Damen kämpften Monika Gailler (350) aus Wilzhofen und Brigitte Neuchl (322) vom SV Penzberg um die Meisterschaft (Ergebnisse siehe *Sport in Zahlen*).